



Herzlich Willkommen zur Informationsveranstaltung

Projekt „Reaktivierung Siemensbahn“

14.09.2023 | Berlin



Neustart
Berliner
Siemens-
bahn

Die heutigen Themenschwerpunkte

1. Die historische Siemensbahn
2. Projektumfang
3. Aktueller Stand der Planung
4. Nächster Schritt: Planfeststellungsverfahren
5. Zeit für Ihre Fragen und Anmerkungen

Wir sind die „bauende Bahn“

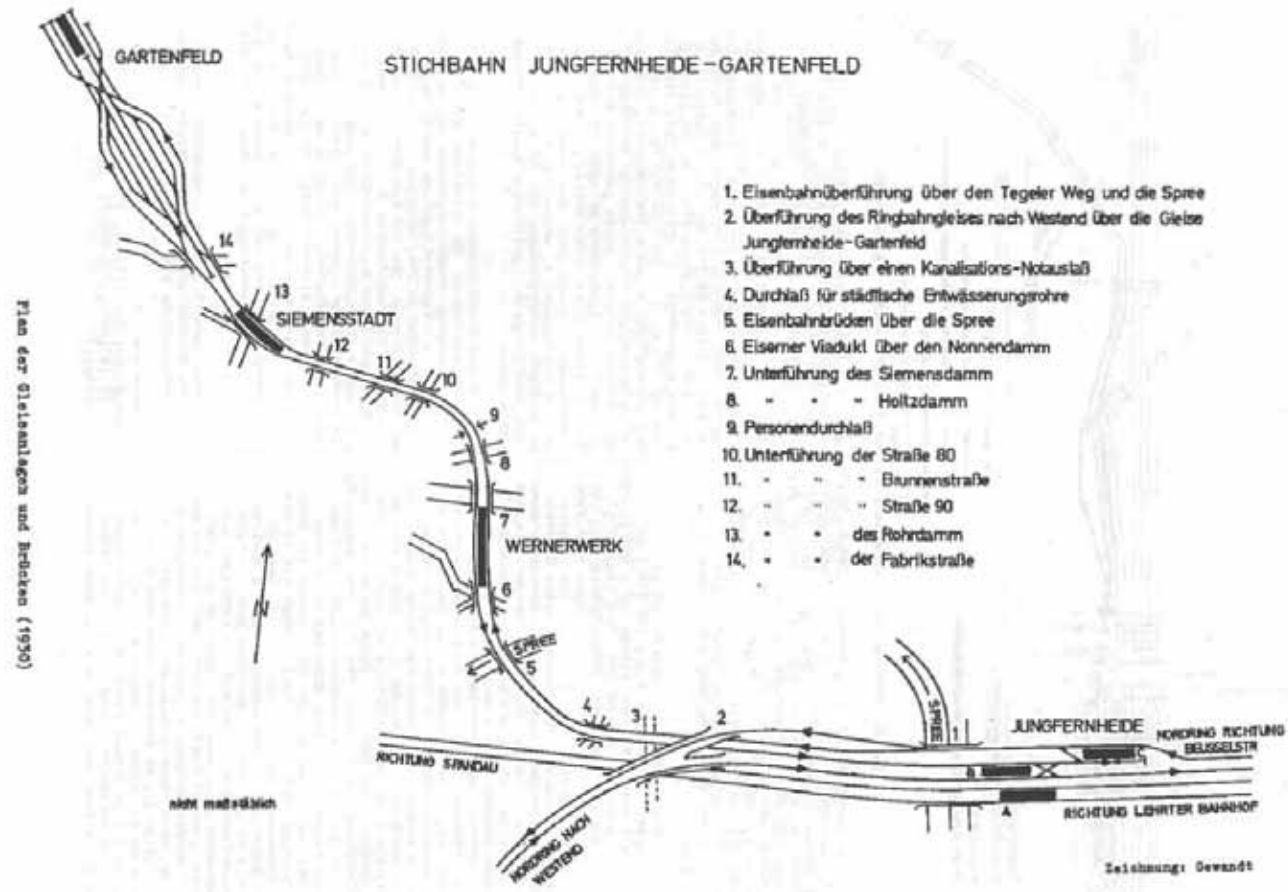
- Wir planen und bauen in Abstimmung mit dem Besteller (Land/Bund).
- Unser Projekt wird mit Steuergeldern finanziert.
- Wir entscheiden nicht, was gebaut bzw. finanziert wird.
- Maß aller Dinge bei unserem Planen und Bauen sind die gesetzlichen Vorgaben.
- Wir wissen viel, sind aber nicht die Expertinnen und Experten für Fahrpläne, betriebliche Auswirkungen insgesamt auf der Strecke etc.

**Wir freuen uns und arbeiten mit Hochdruck daran,
die Siemensbahn wieder zurück an den Ring zu bringen!**



1. **Die historische Siemensbahn**
2. Projektumfang
3. Aktueller Stand der Planung
4. Nächster Schritt: Planfeststellungsverfahren
5. Zeit für Ihre Fragen und Anmerkungen

1929 ist die „Siemensbahn“ in Betrieb gegangen, um die Siemensstadt auf dem Schienenweg zu erschließen



Quelle: Siemens Historical Institute

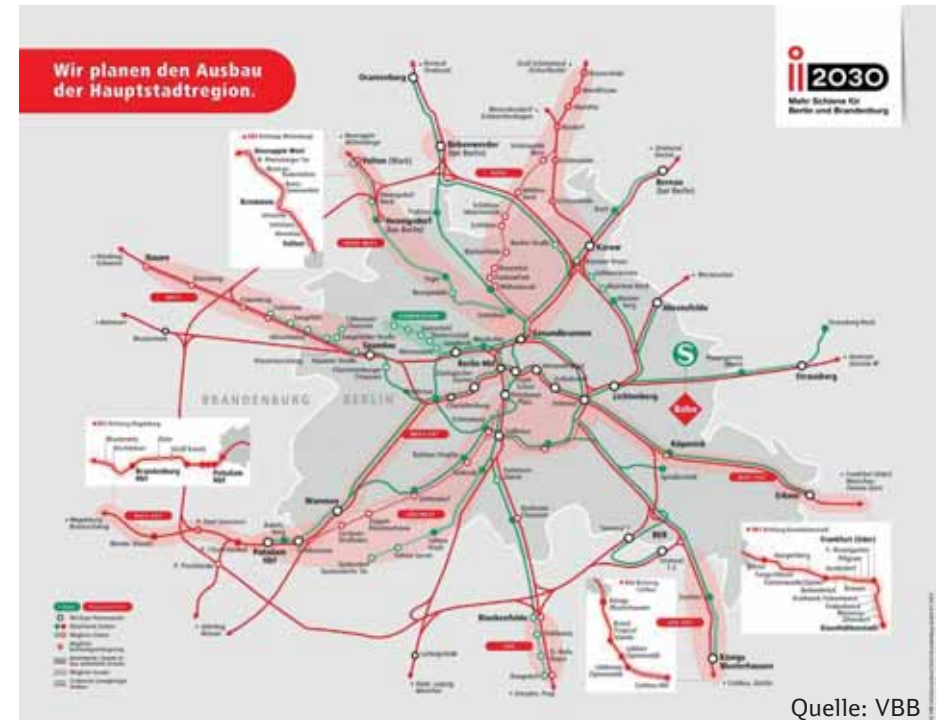
Die als „Siemensbahn“ bekannte S-Bahn-Strecke liegt am nord-westlichen Bereich des Berliner S-Bahn-Rings. Der Betrieb wurde 1980 eingestellt.



1. Die historische Siemensbahn
- 2. Projektumfang**
3. Aktueller Stand der Planung
4. Nächster Schritt: Planfeststellungsverfahren
5. Zeit für Ihre Fragen und Anmerkungen

Die Reaktivierung der Siemensbahn ist Teil des Projektes i2030 und sichert mehr Schiene für Berlin & Brandenburg

- Gemeinsam planen die Länder Berlin und Brandenburg, die Deutsche Bahn und der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) im **Projekt i2030** den **Ausbau der Schieneninfrastruktur** der kommenden Jahre in der Region
- Das Ziel: **mehr und bessere Schienenverbindungen für die Menschen, die hier leben**
- Dafür werden:
 - bis zu 200 km Bahnstrecke reaktiviert, neu- oder ausgebaut
 - bis zu 99 Stationen neu-, um- oder ausgebaut
 - rund 10,6 Mrd. Euro Gesamtinvestitionen getätigt
 - mehr 10-Minuten-Takte bei der S-Bahn realisiert
 - mehr 20 bzw. 30-Minuten-Takte bei der Regionalbahn gefahren





Was baut die DB zur Stärkung des **Personenverkehrs** mit der Siemensbahn?

Unser Ziel

- **Anbindung der Arbeits- und Lebenswelt „Siemensstadt Square“ sowie des Siedlungsgebietes „Gartenfeld/ Gartenfeld Insel“ an das Berliner S-Bahnnetz**
- Steigerung der Attraktivität des ÖPNV

Unsere Finanzierung

- Die Planung der Reaktivierung wird über i2030 mit Landesmitteln aus Berlin finanziert
- Für den Bau soll eine Bundesfinanzierung über das sogenannte Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz erfolgen



Unser Bauvorhaben

- Zweigleisiger Wiederaufbau der Altstrecke „Siemensbahn“ inkl. Erstellung 2. Zugang Bhf. Gartenfeld sowie Errichtung einer 3. Bahnsteigkante an den Bahnhöfen Jungfernheide und Westhafen inkl. Nachrücksignale Beusselstraße
- Wiederaufbau der Verkehrsstationen Wernerwerk, Siemensstadt und Gartenfeld

Ihr Nutzen

- Schnellere Anbindung an den **Berliner Hauptbahnhof und den Flughafen BER**
- Aufwertung des Quartiers durch Reaktivierung einer vorhandenen Strecke
- Es entstehen attraktive Umsteigemöglichkeiten zu Bus, U- und Straßenbahn

Wenn die S-Bahn „Zurück am Ring“ ist, werden zusätzliche Verkehre möglich



- Ende Oktober 2020 unterzeichneten die Deutsche Bahn und das Land Berlin die Finanzierungsvereinbarung für die **Vor-, Entwurfs- und Genehmigungsplanung** des Projekts zum Wiederaufbau der Siemensbahn
- Diese Arbeiten stehen für die Reaktivierung an:

Strecke



- Verlegung von rund zehn Kilometer neuer Gleise
- Einbau neuer Weichen und Signaltechnik
- Instandsetzung bzw. Neubau von Brücken



Energieanlagen

- Gleichrichterunterwerke
- Trafostationen

Damit erreichen wir tagsüber einen 10-Minuten-Takt.

Zugart	Tag/Nacht	Anzahl Züge pro Richtung
S41/S42	6-22 Uhr	192
	22-6 Uhr	40
Siemensbahn	6-22 Uhr	96
	22-6 Uhr	28
S-Bahn Leer	6-22 Uhr	2
	22-6 Uhr	2

Mit der historischen Reaktivierung werden Bahnhöfe und Strecke im historischen Glanz erstrahlen und auf den aktuellen technischen Stand gebracht unter Beachtung des Denkmalschutzes



- Barrierefreie Instandsetzung der stillgelegten Stationen Wernerwerk, Siemensstadt und Gartenfeld
- Anpassung der Ring-Bahnhöfe (neue Bahnsteige an den Bahnhöfen **Jungfernheide** und **Westhafen**)

1. Die historische Siemensbahn
2. Projektumfang
- 3. Aktueller Stand der Planung**
 - 3.1 Projektabschnitt Jungfernheide – Querung Altarm Spree
 - 3.2 Projektabschnitt Altarm Spree – Popitzweg
 - 3.3 Projektabschnitt Popitzweg – Bahnhof Gartenfeld
4. Nächster Schritt: Planfeststellungsverfahren
5. Zeit für Ihre Fragen und Anmerkungen



Bauprojekte brauchen Zeit – In welcher Phase stehen wir aktuell im Projekt?



- Bestandsaufnahme und Festlegung der Rahmenbedingungen
- Ermittlung des groben Projektumfangs
- Variantenuntersuchungen und Erstellen einer Vorzugsvariante
- Vorverhandlungen mit betroffenen Behörden
- Erstellen einer Kostenschätzung
- Erarbeiten eines Planungskonzepts

- Vertiefung und Detaillierung der (technischen) Planung
 - Ausarbeitung der gewählten Variante
 - Schalltechnische Untersuchung
 - Erschütterungstechnisches Gutachten
 - Planung Umweltschutz
 - Bauphasenplanung
- Verhandlungen mit betroffenen Behörden über Genehmigungsfähigkeit
- Abstimmung mit den relevanten Behörden zur notwendigen Anpassung der Bahnübergänge

- Erarbeiten und Einreichen der Unterlagen für die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Verfahren
- Verhandlungen mit Behörden
- Vervollständigen und Anpassen der Planungsunterlagen

**Nächster Meilenstein in
unserem Projekt:
Einreichung des
Planfeststellungsantrages
beim Eisenbahnbundesamt**

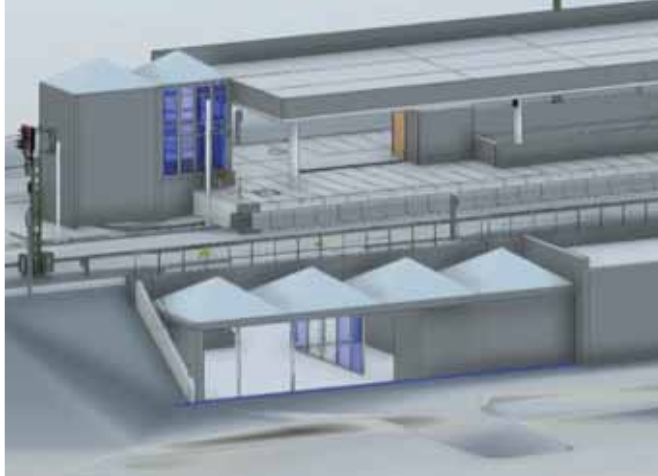
- Erarbeiten der Ausführungsplanung
- Europaweite Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen
- Vorgezogene Umweltmaßnahmen

- Bauvorbereitende Maßnahmen ab 2025
- Bauen von 2026 bis 2029

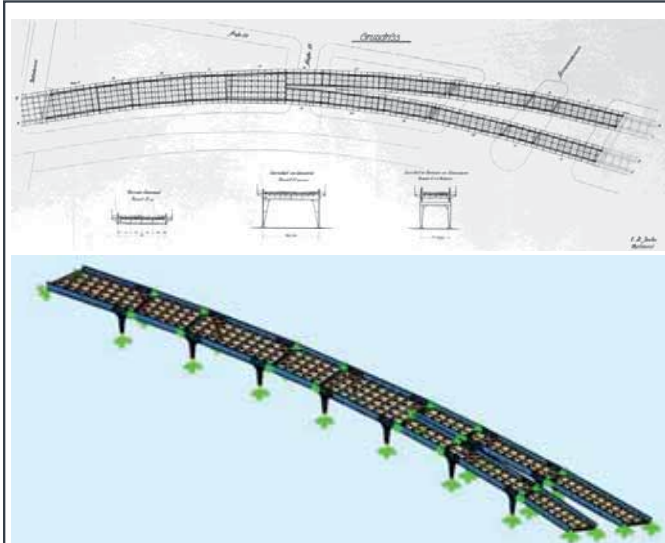
Mit modernster Technik, in Planung und im Bau für den Neustart der Siemensbahn in Berlin

Das Bauprojekt befindet sich derzeit in der Planungsphase. Aktuell wird ein konkreter Entwurf des Vorhabens sowie die Genehmigungsplanung erarbeitet, um die Strecke mit all ihren Bauwerken wieder in Betrieb zu nehmen.

Verkehrsstation Jungfernheide im Ist-Zustand

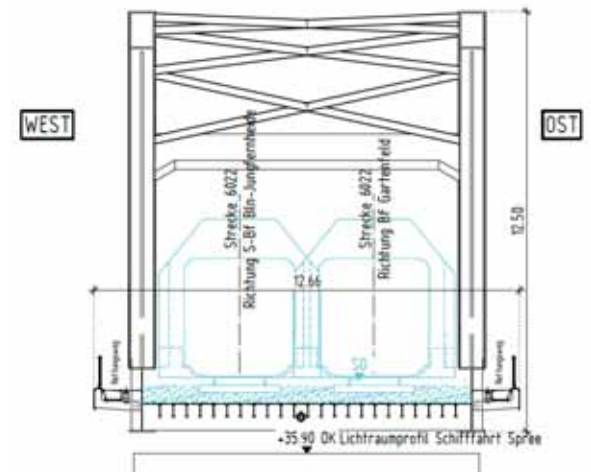


3D-Bestandsmodellierung der gesamten Strecke als Grundlage der BIM*-Planung



Statische Nachrechnung aller Bestandsbauwerke der Siemensbahn

Regelquerschnitt
M 1:100



Voranschreiten der Planung (aktuell Entwurfsplanung)

* Building Information Modeling (BIM) ist eine kollaborative Arbeitsmethodik, die in hoher Informationstiefe sämtliche Aspekte eines Bauprojektes abbildet.

Projekte Siemensbahn

1. Bauabschnitt

- Die Strecke ist 4,5 km lang und führt von Jungfernheide nach Gartenfeld. Sie ist in drei Abschnitte gegliedert:
- Von Jungfernheide aus erfolgt über zwei Spreequerungen die Anbindung nach Siemensstadt,
- Zentral erstreckt sich das markante historische Stahlviadukt,
- nach Nordwesten schließt der bestehende Bahndamm Richtung Gartenfeld an.

Projektabschnitt 1.3

Popitzweg - Bhf Gartenfeld Alt



2026 - 2029

Projektabschnitt 1.2

Altarm Spree - Popitzweg



2025 - 2029

Projektabschnitt 1.1

Bhf Jungfernheide - Altarm Spree

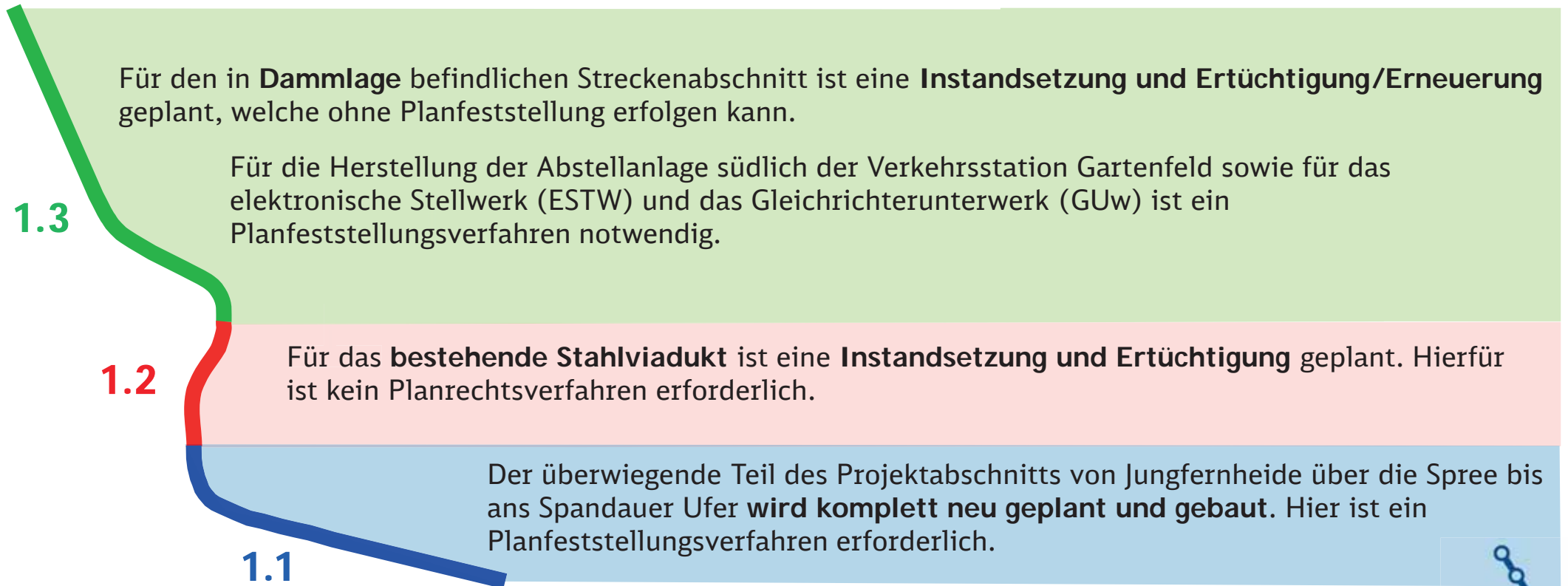


2026 - 2029

Errichtung von drei Gleichrichterunterwerken (GUw)

- GUw Jungfernheide
- GUw Siemensstadt
- GUw Gartenfeld

Im weiteren Projektverlauf werden die unterschiedlichen Anforderungen für die drei Projektabschnitte deutlich



1. Die historische Siemensbahn
2. Projektumfang
3. Aktueller Stand der Planung
 - 3.1 Projektabschnitt Jungfernheide – Querung Altarm Spree**
 - 3.2 Projektabschnitt Altarm Spree – Popitzweg
 - 3.3 Projektabschnitt Popitzweg – Bahnhof Gartenfeld
4. Nächster Schritt: Planfeststellungsverfahren
5. Zeit für Ihre Fragen und Anmerkungen



Was baut die DB im 1,5 km langen Projektabschnitt 1.1 vom Bahnhof Jungfernheide - Altarm Spree ?

Strecke

- Anpassung der Eisenbahnüberführung (EÜ) „Lise-Meitner-Straße“
- Herstellung eines dritten S-Bahn-Gleises im Norden des Bahnhofs Jungfernheide und eines Kehrgleises
- Neubau von drei der Eisenbahnüberführungen
- Schall- und Erschütterungsschutzmaßnahmen



Verkehrsstation



- Bau einer dritten Bahnsteigkante mit Bahnsteigüberdachung und barrierefreier Erschließung des neuen Bahnsteigs Jungfernheide
- Errichtung erforderlicher Stützbauwerke und Verlängerungen der bestehenden Personenunterführungen (Richtung Nord) am Bahnhof Jungfernheide

Energieversorgung



- Rückbau des Gleichrichterunterwerks „Jungfernheide“ und Wiederaufbau am neuen Standort

Was macht den Abschnitt besonders?

Bestandssituation

- Die Strecke verläuft überwiegend in Dammlage.
- Durch mehrfache bauliche Veränderungen der bestehenden Infrastruktur, fehlen dort einzelne Streckenabschnitte komplett.
- Der Streckenabschnitt von Jungfernheide über die Spree bis ans Spandauer Ufer **wird daher komplett neu geplant**, im Bereich der alten Trasse auf Bahngelände

Besonderheiten

- Für Neubauprojekte ist ein **Planfeststellungsverfahren** erforderlich.
- Es werden **aktive Schallschutzmaßnahmen** geplant: Errichtung von Lärmschutzwänden von der Eisenbahnüberführung (EÜ) Tegeler Weg bis zur EÜ Lise-Meitner-Straße
- Für die Planungen erfolgen enge Abstimmungen u.a. mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt für die Brücken über die Spree. Am Bahnhof Jungfernheide finden intensive Abstimmungen u.a. mit der BVG statt, um den geplanten Straßenbahnneubau mit dem Bau der Siemensbahn abzustimmen
- Für den Umbau wird eine Sperrung der Ringbahn in dem Bereich notwendig: Details sind noch in Erarbeitung und Abstimmung



Verkehrsstation Jungfernheide mit Gleichrichterunterwerk (GUw)

Bei der Realisierung des Abschnittes 1.1 werden moderne Schall- und Erschütterungsschutzmaßnahmen umgesetzt

Passiver Schallschutz

Zum passiven Schallschutz gehören schalltechnische Verbesserungen an Gebäuden, wie z. B. der Einbau von Schallschutzfenstern und schallgedämmten Lüftern.

Aktiver Schallschutz

Lärminderung am Emissionsort, das heißt an der Entstehungsquelle oder am Ausbreitungsweg (u. a. **Schallschutzwände**). Aktive Schallschutzmaßnahmen haben vor passiven Schallschutzmaßnahmen Vorrang.



Quelle: DB AG

Für den **aktiven Erschütterungsschutz** an der Strecke werden **Unterschottermatten und/ oder besohlte Schwellen** vorgesehen

Visualisierung des aktuellen Planungsstandes: Draufsicht auf den Bahnhof-Jungfernhöhe



Visualisierung des aktuellen Planungsstandes: Blick aus Richtung Max-Dohrn-Straße



Tegeler Weg

Max-Dohrn-Straße

ÜBERPLANUNG DURCH
DIE BVG (TRAM)

Neben der schienengebundenen Logistik werden die Baustellen der Siemensbahn noch zusätzlich von zwei Seiten angebunden

Östliche Anbindung von der Lise-Meitner-Straße und Max-Dohrn-Straße



Westliche Anbindung vom Fürstenbrunner Weg



1. Die historische Siemensbahn
2. Projektumfang
3. Aktueller Stand der Planung
 - 3.1 Projektabschnitt Jungfernheide – Querung Altarm Spree
 - 3.2 Projektabschnitt Altarm Spree – Popitzweg**
 - 3.3 Projektabschnitt Popitzweg – Bahnhof Gartenfeld
4. Nächster Schritt: Planfeststellungsverfahren
5. Zeit für Ihre Fragen und Anmerkungen



Was baut die DB im 0,8 km langen Projektabschnitt

1.2 Altarm Spree – Popitzweg?

Strecke

- Instandsetzung und Ertüchtigung des historischen Stahlviadukts
- Verlegen neuer Gleise und Installation neuer Signaltechnik
- Unterschottermatten oder beschlote Schwellen und Schienenschmiereinrichtungen zur Schallreduzierung

Verkehrsstation



- Barrierefreie Erschließung und denkmalgerechte Instandsetzung der Station Wernerwerk inklusive Bahnsteigüberdachung, Empfangsgebäude und Bahnsteigzugängen

Energieversorgung



- Errichtung von einer Trafostation



Was macht den Abschnitt besonders?

Bestandssituation

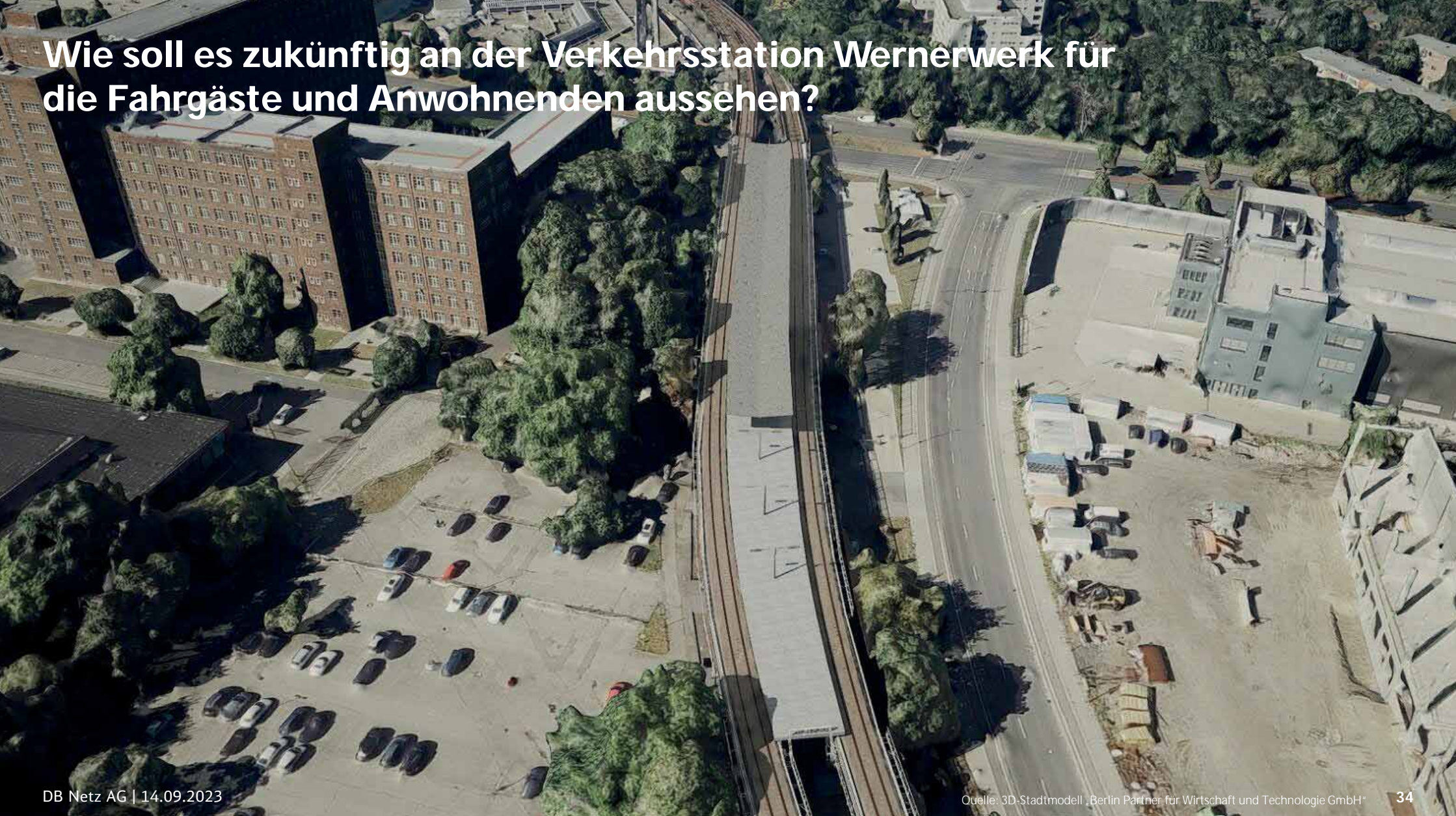
- Die Strecke verläuft vollständig auf einem Viadukt.
- Die ca. 800 m lange genietete Stahlkonstruktion ist ohne wesentliche Veränderungen der Originalkonstruktion erhalten geblieben.
- Schiene und Schotter wurden auf der gesamten Strecke bereits entfernt.

Besonderheiten

- Instandsetzung und Ertüchtigung des ca. 800 m langen Stahlviaduktes mit der Verkehrsstation Wernerwerk: Dazu wird dieses vollständig eingehaust und denkmal- und umweltgerecht saniert.
- Hierfür ist kein Planfeststellungsbeschluss erforderlich.
- Abstimmungen mit dem Senat und dem Bezirk zur Verkehrsführung während der Sanierung.

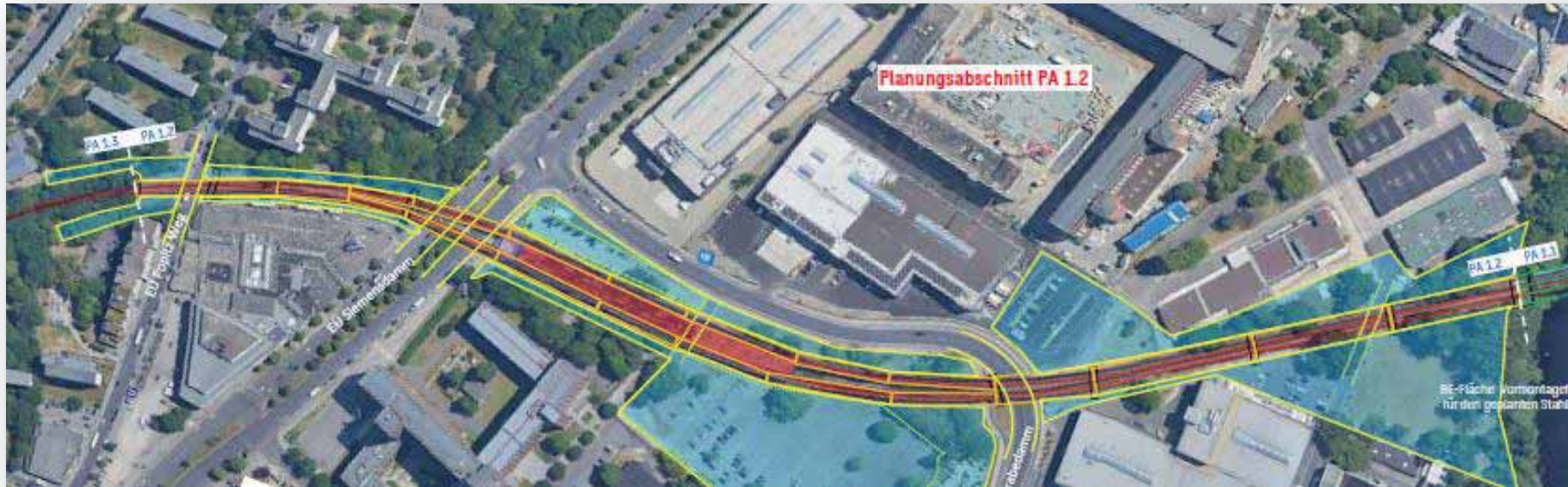


Wie soll es zukünftig an der Verkehrsstation Wernerwerk für die Fahrgäste und Anwohnenden aussehen?



Rundum das Viadukt wird viel passieren

Da das Viadukt nicht nur von oben, sondern auch seitlich und unterhalb saniert wird, ist es wichtig, dass genug Baustelleneinrichtungsflächen in unmittelbarer Nähe zum Viadukt vorhanden sind. Hier sind mögliche Flächen dargestellt.



1. Die historische Siemensbahn
2. Projektumfang
3. Aktueller Stand der Planung
 - 3.1 Projektabschnitt Jungfernheide – Querung Altarm Spree
 - 3.2 Projektabschnitt Altarm Spree – Popitzweg
 - 3.3 Projektabschnitt Popitzweg – Bahnhof Gartenfeld**
4. Nächster Schritt: Planfeststellungsverfahren
5. Zeit für Ihre Fragen und Anmerkungen



Was baut die DB im 2,2 km langen Projektabschnitt Popitzweg – Bahnhof Gartenfeld?

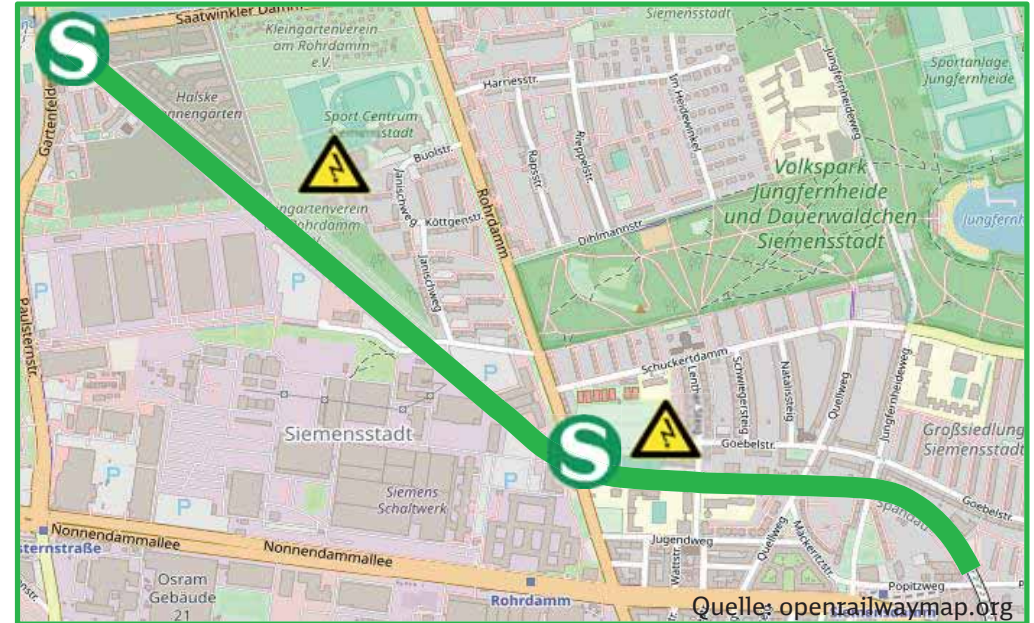
Strecke

- Instandsetzung des historischen Bahndamms
- Verlegen neuer Gleise, Weichen und Installation neuer Signaltechnik
- Bau eines Elektronischen Stellwerks (ESTW)
- Instandsetzung von 6 Eisenbahnüberführungen: Jungfernheideweg, Quellweg, Lehnter Steig, Rohrdamm, Straße am Schaltwerk, Fußweg
- Errichtung einer viergleisigen abgeschirmten Abstellanlage (feste Einhausung) am Bahnhof Gartenfeld

Verkehrsstation



- Barrierefreie Erschließung und denkmalgerechte Instandsetzung der Stationen Siemensstadt und Gartenfeld mit neuen Bahnsteigüberdachungen, Bahnsteigzugängen, Bahnhofsgebäuden
- Erstellen eines zweiten Zugangs zur Verkehrsstation Gartenfeld (südlicher Zugang)



Energieversorgung



- Bau der Gleichrichterunterwerke Gartenfeld und Siemensstadt
- Trafostationen



Siemensstadt



Bestandssituation

- Die Strecke verläuft von Popitzweg bis zum aktuellen Endbahnhof Gartenfeld überwiegend in Dammlage.
- Die Abstellanlage Gartenfeld inklusive Brückenstellwerk ist vor dem aktuellen Endbahnhof angeordnet.
- Der Haltepunkt Siemensstadt inklusive Bahnsteigzugänge ist zum Teil als Hochbahnsteig ausgebildet. Die Bahnsteigbrücke liegt auf den Gleisbrücken der EÜ Rohrdamm auf.

Gartenfeld



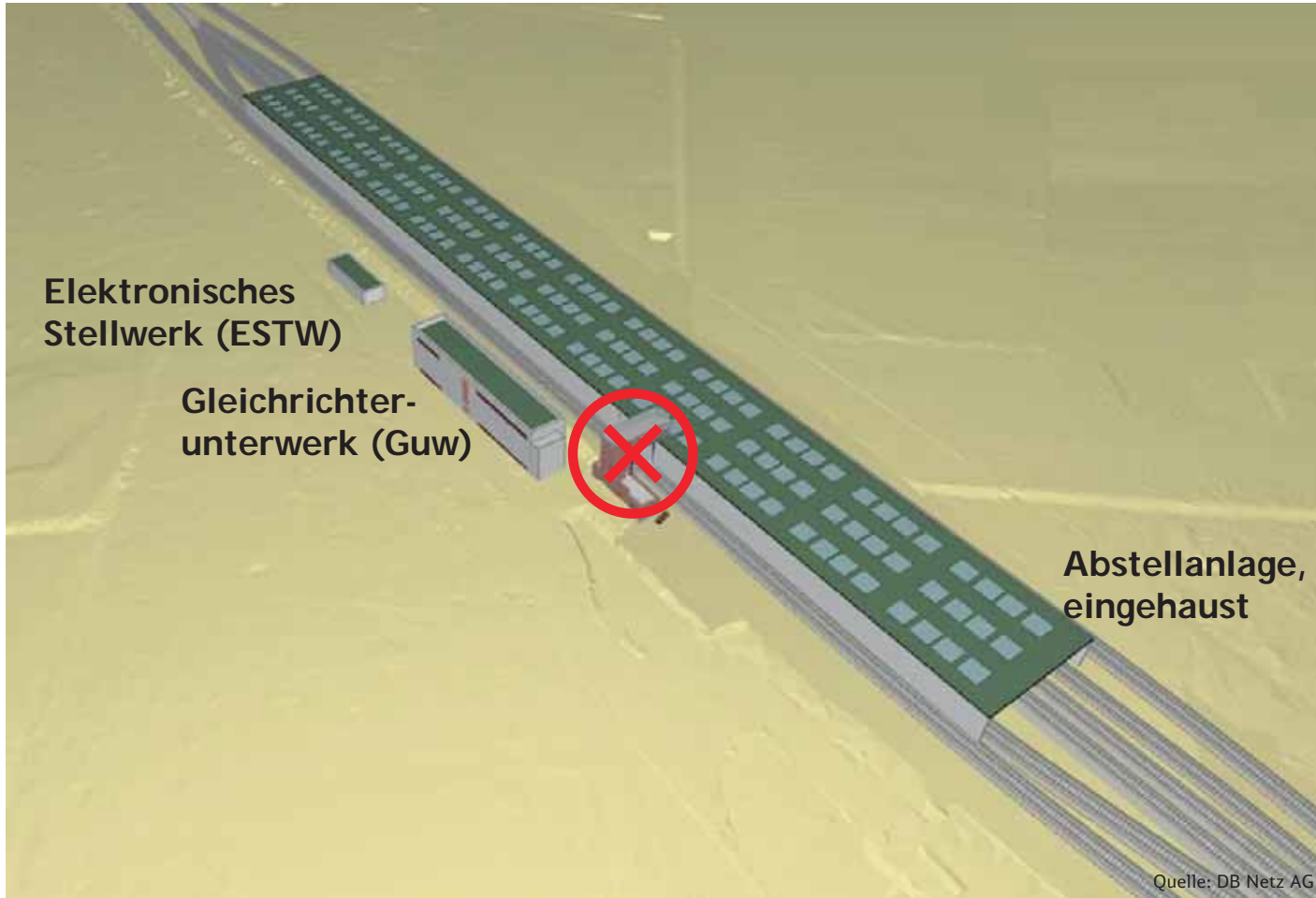
Besonderheiten

- Das historische Stellwerk wird betrieblich nicht mehr benötigt und zurückgebaut.
- Die Abstellanlage wird aus Schallschutzgründen eingehaust, also mit festen Wänden / Dach umstellt.
- Hierfür ist ein Genehmigungsverfahren im Abschnitt 1.3 erforderlich.
- Abstimmungen mit dem Senat und dem Bezirk zur Verkehrsführung während der Sanierung.

Wie soll es zukünftig an der Verkehrsstation Siemensstadt für die Fahrgäste und Anwohnenden aussehen?



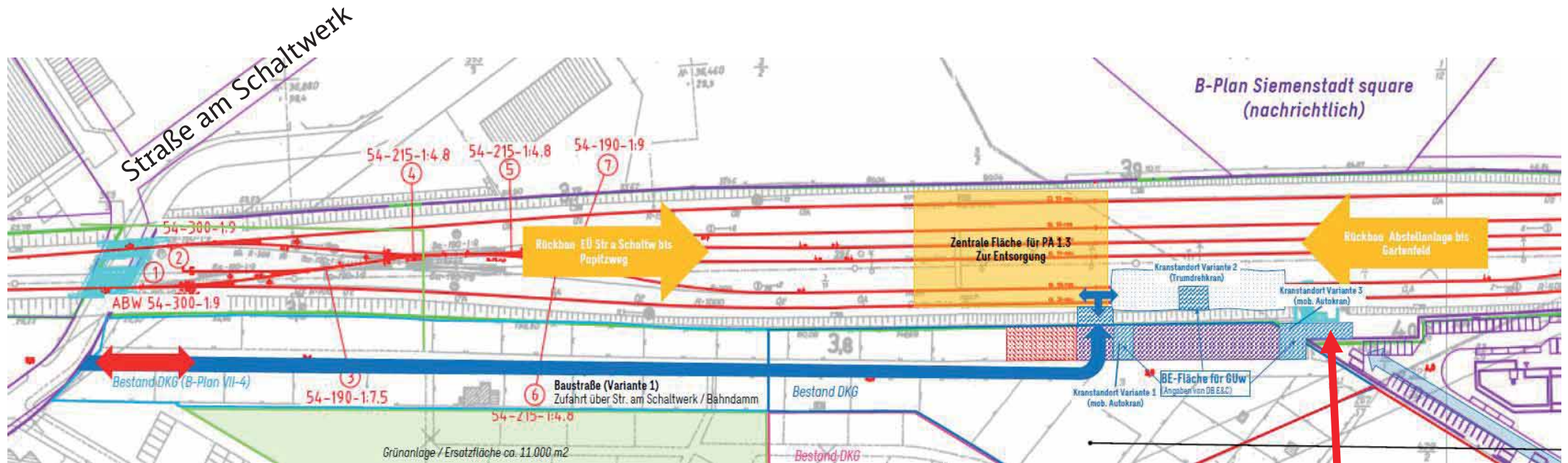
Wie sollen die Abstellanlage, GUw, und ESTW zukünftig aussehen?



Wie soll es zukünftig an der Verkehrsstation Gartenfeld für die Fahrgäste und Anwohnenden aussehen?



Neben der schienengebundenen Logistik wird die Baustelle der Siemensbahn noch zusätzlich von zwei Seiten angebunden



Reiterstellwerk



1. Die historische Siemensbahn
2. Projektumfang
3. Aktueller Stand der Planung
- 4. Nächster Schritt: Planfeststellungsverfahren**
5. Zeit für Ihre Fragen und Anmerkungen

Planfeststellungsverfahren Reaktivierung Siemensbahn

Abschnitt 1.1 und 1.3: Wann können Sie sich einbringen?

Im Genehmigungsverfahren (Planfeststellung) wird sichergestellt, dass unser Bauvorhaben **alle rechtlichen Vorgaben erfüllt und alle öffentlichen und privaten Betroffenenheiten abgewogen und berücksichtigt** werden.

HEUTE



Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung

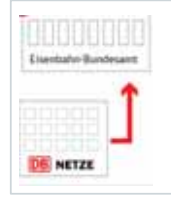
Deutsche Bahn (DB) führt frühe Öffentlichkeitsbeteiligung durch und arbeitet die Ergebnisse in die Planungen ein (kein behördliches Verfahren)



Erstellung

DB erstellt Unterlagen für den Planfeststellungsantrag

2024-2026



Einreichen

Antrag wird beim Eisenbahn-Bundesamt eingereicht (= Beginn des Verfahrens nach Vollständigkeitsprüfung)



Anhörungen

Anhörungsverfahren durch das Eisenbahn-Bundesamt

- Öffentliche Auslegung der Unterlagen für einen Monat (Beginn der Veränderungssperre)
- Einreichen von **Einwendungen von Privatpersonen und Naturschutzverbänden** (bis zu drei Monate nach Ablauf der Auslegungsfrist)
- Stellungnahme von Trägern öffentlicher Belange (bis zu drei Monate nach Eingang Benachrichtigungsschreiben)
- Erwidern zu den Einwendungen und Stellungnahmen durch die DB
- **Erörterungstermin** mit Einwendern, Fachbehörden, Trägern öffentlicher Belange (Behörde kann darauf verzichten)
- Abschließende Stellungnahme der Anhörungsbehörde



Prüfung

Eisenbahn-Bundesamt prüft alle Sachverhalte (Bewertung und Gewichtung der Belange)



Genehmigung

Eisenbahn-Bundesamt erlässt Planfeststellungsbeschluss (Zustellung und Offenlage der Unterlagen bei den vom Vorhaben berührten Gemeinden. Zustellung kann bei mehr als 50 Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.)

Link zur EBA-Suche

https://www.eba.bund.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Planfeststellungssuche/Planfeststellungssuche_Formular.html

1. Die historische Siemensbahn
2. Projektumfang
3. Aktueller Stand der Planung
4. Nächster Schritt: Planfeststellungsverfahren
5. **Zeit für Ihre Fragen und Anmerkungen**

Zeit für Ihre Fragen!



Tag der Schiene 2023: Verlosung von fünf „Greencards“

- Fünf glückliche Gewinner:innen haben konnten bei der Verlosung eine „Greencards“ für die Führung entlang der Siemensbahn am Freitag, den 15. September um 11:15 Uhr ergattert.



Es sind noch Fragen offen geblieben bzw. es besteht ein konkreter Abstimmungsbedarf?

Der Projektleiter Thomas Rüffer und sein Team stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Richten Sie gerne alle Anfragen an die DB Netz AG an folgende Adresse:
siemensbahn@deutschebahn.com

Über Neuerungen informieren wir auch über das [Bauinfoportal](#),
tragen Sie sich auch gerne direkt in den Newsletter-Verteiler ein
([Infomail zum Projekt bestellen](#))



**Vielen Dank
für Ihr Interesse,
Ihre Fragen und
Hinweise!**



**Neustart
Berliner
Siemens-
bahn**



NETZE



Neustart
Siemens-
bahn
Berlin